

BGer 8C 310/2021 vom 6. September 2021

Bundesgericht, 2021-09-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_310_2021

FR: TF 8C 310/2021 du 6 septembre 2021

IT: TF 8C 310/2021 del 6 settembre 2021

Regeste

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)
06.09.2021 8C 310/2021 (8C_310/2021) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire
Cour de droit social) 06.09.2021 8C 310/2021 (8C_310/2021) Tribunale federale III Corte
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 06.09.2021 8C 310/2021 (8C_310/2021)

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C_310/2021 Urteil
vom 6. September 2021 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführer, gegen Amt für Arbeitslosenversicherung des Kantons Bern,
Rechtsdienst, Lagerhausweg 10, 3018 Bern, Beschwerdegegner. Gegenstand
Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen das Urteil des
Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 23. März 2021 (200 20 929 ALV). Nach
Einsicht in die Beschwerde vom 26. April 2021 (Poststempel) gegen das Urteil des
Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 23. März 2021, in die Verfügung vom 1. Juni
2021, mit der das mit der Beschwerde gestellte Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege
wegen aussichtsloser Beschwerdeführung abgewiesen und eine Frist zur Leistung des
Kostenvorschusses von Fr. 500.- angesetzt wurde, in die Verfügung vom 14. Juli 2021, mit
welcher A. _____ zur Bezahlung des Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum
25. August 2021 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten
werde, in Erwägung, dass der Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der
Nachfrist nicht geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten
Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass in
Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG nochmals (bereits so: Urteil 8C_126/2021 vom
19. April 2021) ausnahmsweise auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet werden
kann, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden
keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht
des Kantons Bern und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) schriftlich mitgeteilt.
Luzern, 6. September 2021 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des
Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.